

Ergebnisprotokoll des Bündnistreffens

(Montag, 26.04.2004, 17:00-19:00 Uhr, Universität zu Köln –
Heilpädagogische Fakultät - Klosterstr. 79b)



www.proinklusion.de

Anwesende: Walther Dreher (Universität zu Köln) Karin Terfloth (IncluCity Cologne) Bettina Emter (GU Sek I, Neuss) Clemens Dunkel (FS Integration/Inklusion) Britta Klostermann Sebastian Lochte (FS Integration/Inklusion) Ergün Demir (IncluCity Cologne) Dagmar Willert (FC-Sützerin) Marita Reinecke (Volkshochschule Köln) Elisabeth Authmann (Kinder- und Jugendgesundheitsdienst) Siegfried Cremers (Michaeli Schule Köln) Johannes Köper (ULI AK) Ulrich Sodenkamp (GWK Köln) Anne Unger (ULI AK, PPS, Koordinatorin für den GU Schulamt Stadt Köln) Gerd Borgmann (Kölner EIS) Angelika Klisch (Ümit e. V.) Mechthild Kemper (Ernst-Moritz-Arndt Grundschule; VO-SF Koordinatorin) Olga Lyra (Doktorandin der Universität zu Köln) Silke Kühn (Landeselternrat NRW)

Entschuldigt haben sich: Gaby Merks (Stadt-Elternschaft in Dormagen) Frau Ministerin Hannelore Kraft (MWF) Ulrike Niehues (AK ULI, Gesamtschule Holweide) Johannes Krane-Erdmann (Ernst-Moritz-Arndt Grundschule) Maria Wulf-Hundek (JES Euskirchen) Ursula von Schönfeldt (igll) Reinhold Pohl (DSB) Renate Sokoll (DSB)

TOP 1 Begrüßung

Kurze Begrüßung durch Clemens Dunkel. Die Personen, die sich entschuldigt haben, werden genannt.

TOP 2 Formalia

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wird das Protokoll des Treffens vom 08.03.2004 ohne Einwände von den Anwesenden genehmigt.

Clemens Dunkel stellt die vorläufige Tagesordnung vor. Sie bleibt unverändert.

TOP 3 Aussprache zum Entwurf der Arbeitsgruppe Bündnisziele

Karin Terfloth stellt den Entwurf „Vorschläge zur Zielformulierung“ vor, erläutert, wer mitgearbeitet hat und wie die Gliederung entstanden ist. Der Vorschlag ist aufgeteilt in die Bereiche der Inhaltlichen Ziele und der Tätigkeitsziele.

Nach einer Diskussion über unter anderem folgende Punkte:

- Ziele für alle Menschen oder für Menschen Behinderung
- Wer ist Mitglied im Bündnis? (siehe auch **Anlage1**)
- Was sind wir für ein Bündnis
- „Profis“ rausnehmen

ist folgender Zwischenstand festzuhalten:

(Die Arbeitsgruppe hat sich bereit erklärt den Entwurf weiter zu bearbeiten)

Welche Ziele verfolgt das Bündnis pro Inklusion?

Bei genauerer Betrachtung lassen sich inhaltliche Ziele, die den Wunschzustand einer inklusiven Gesellschaft beschreiben und Tätigkeitszielen, welche die Arbeitsschritte und Zwischenergebnisse umreißen differenzieren.

Inhaltliche Ziele – Das soll erreicht werden

- Menschen mit Unterstützungsbedarf in Köln nehmen an allen Lebensbereichen (z.B. Wohnen, Arbeit, Mobilität, Gesundheitsvor- und Fürsorge, Kultur und Bildung nach ihrem individuellen Bedarf teil; d.h. sie gestalten diese Angebote mit und nutzen sie selbstbestimmt.
- Diese Zugangsstrukturen müssen die Bedürfnisse von behinderten Menschen selbstverständlich berücksichtigen und sie müssten daraufhin verändert werden.
- Menschen mit Unterstützungsbedarf in Köln bekommen die Angebote (an Förderung, Betreuung, Fortbildung, Unterstützung, Akzeptanz, Ansehen, Wertschätzung), die sie zur Erschließung ihres individuellen Potenziales benötigen. Hilfen, die sinnvoll und notwendig sind, werden zur Verfügung gestellt. Es gibt kein Primat der Finanzen. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinem Potenzial.
- Maßnahmen, die nur auf Gleichheit abzielen und keinen Vorteil für die Betroffenen darstellen, sind exklusiv. Exklusive Strukturen werden aufgedeckt und positiv verändert.
- Alle (Beteiligten) Menschen aus den Sozialbereichen verändern ihre Sichtweise über Menschen mit Hilfebedarf
- Herstellen von Internationalität- Wie Weit ist man im Ausland zum Thema Inklusion gekommen?

Tätigkeitsziele – Das können wir dafür tun

Aufklärung und Austausch über bereits bestehende Modelle der Inklusion in Theorie und Praxis

- Den Gedanken der Inklusion durch Auftreten auf fachlichen Veranstaltungen in Köln bekannt machen und eigene Informationsveranstaltungen über unsere inhaltlichen Ziele organisieren.
 - Verbreitung des Inklusionsgedankens in das geistige und kulturelle Leben (z.B. Philosophie, Religion, Ethik, Kunst) als Selbstverständnis aller Menschen, nicht nur für behindertenspezifische Themenbereiche.
 - Gespräche mit Einrichtungen (Schulen/ Trägern/ Stadt/Uni etc.) suchen
 - Pressearbeit
 - Weiterbildungsangebote und Unterstützungsangebote für Profis zum Thema Inklusion
 -
 - Schaffung einer Internet - Plattform zur Präsentation von Initiativen und Projekten zur Inklusion
 - Schaffung eines Diskussionsforums durch regelmäßige Treffen für neue Ideen rund um Inklusion
 - Ausbildung von PädagogInnen
 - Einmischen in aktuelle Politikgestaltung
- **Projektarbeit als Beispiele gelungener Inklusion**
- Gegenseitige Unterstützung bei den eigenen Projekten der Bündnispartner
 - Entwicklung gemeinsamer Projekte zur Förderung der Inklusion
 - Jährliche Verleihung eines Inklusionspreises

TOP 4 Arbeitsgruppe Grundschultag

Der Grundschultag der GEW ist am Freitag, den 30.04.2004 in der Gesamtschule Zollstock - Europaschule, Raderthalgürtel, 9.00-16.00 Uhr.

Wir haben einen Stand auf dem Grundschulmarkt.

Folgende Dinge wurden zur Diskussion vorgestellt:

1. Plakat für den Stand.

Die Anordnung wurde diskutiert und mit einigen Änderungen abgestimmt:

(Das Plakat kann Ihnen auf Wunsch als Powerpoint-Datei zugesandt werden. Email an: clemens.dunkel@uni-koeln.de)

2. Flyer

Der alte Flyer wurde durch das Inklusionsverständnis ergänzt und mit einigen Erweiterungen abgestimmt. (Der Flyer kann Ihnen auf Wunsch als Word-Datei zugesandt werden. Email an: clemens.dunkel@uni-koeln.de)

3. Reader

Der vorgeschlagene Reader wird etwas gekürzt und um ein Literaturverzeichnis ergänzt. Der Reader wird am nächsten Bündnistreffen ausgelegt.

4. Logo

Bisher ist noch niemand gefunden worden, der ein Logo unentgeltlich entwirft. Herr Borgmann kennt jemanden, den er anfragen will.

5. Belegungsplan

Folgende Personen teilen sich die Standbelegung: Anne Unger, Bettina Emter, Ergün Demir, Johannes Köper, Sebastian Lochte und Clemens Dunkel

TOP 5 Homepage

Die Homepage befindet sich noch im Aufbau.

In der Anlage befindet sich ein Formblatt (**Anlage1**) zur Vorstellung der einzelnen Bündnispartner für die Homepage. Senden Sie dieses bitte ausgefüllt am besten per e-mail schnellstmöglich an folgende Adresse: clemens.dunkel@uni-koeln.de. Per Post: Karin Terfloth, Klosterstr. 79b, 50931 Köln

TOP 6 Verschiedenes

6.1. Erlass

Informiert wird über einen Erlass des Ministeriums, der zur Folge hat, dass in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und Verhalten das VOSF nicht zu Schulbeginn einberufen werden soll. Die flexible Schuleingangsphase soll hier erst mal greifen – Motto: "Nicht jeder Förderbedarf, ist sonderpädagogischer Förderbedarf"

6.2. Stellenstreichungen im GU der Grundschulen

In den Kölner Grundschulen sollen demnächst 10 LehrerInnenstellen (das sind 25%) gestrichen werden. Hintergrund sind Ausgleichsberechnung im GU in NRW

Zu den Punkten 6.1. und 6.2. werden Briefvorschläge vorgestellt.

Die Fachschaft Integration/Inklusion und der Lehrstuhl von Prof. Dr. Dreher wollen diese Briefe ebenfalls versenden.

Anlage

- Homepage, Bündnispartner - Vorstellung

Für die Richtigkeit

Clemens Dunkel